

LILE e.V.
Marika Lapauri-Burk
Max-Brauer-Allee 68
22765 Hamburg
Tel./Fax.: 040/389 2222
Mobil: 0171 851 3635
E-Mail: info@lile.de
Internet: <http://www.lile.de/>



Jahresbericht 2014

Datum/Zeitraum

Beschreibung der Aktivitäten

Januar, April, Mai, September,
Oktober, Dezember 2014

17 Arbeitstreffen, Seminare und Workshops in Kisiskhevi.
Leitung: Marika Lapauri-Burk

28.02.2014

Vortrag über Georgien und eine Spendensammelaktion für das
„Gute Haus“: Jürgen Schumann

30.06.2014

Vortrag „Probleme des georgischen Staates von heute“: Zaza
Piralischwili

03.07.2014

Vortrag „Ökologie, moderner Städtebau“:
Jürgen Schumann

06.07.2014

Vortrag „Entwicklung der Dorfgemeinschaft und ländlichen
Selbstverwaltung“: Prof. Marina Muskhelischwili.
Gesellschaftsforschungszentrum

07.07.2014

Jazzkonzert mit dem Rektor des Wano-Saradjischwili-
Konservatoriums in Tbilisi und den Jazzmusikern Tatuza
Kuraschwili, Zura Ramischwili

13.07.2014

Workshop „Georgische Musik“. Leitung des Antschischatichors,
Wasil Tsetschladze und Dato Tathiaschwili

17. – 19.07.2014

Seminare für die Dorfbewohner,
Leitung: Marika Lapauri-Burk

26. – 27.07.2014

Prof. Dr. Emmerling und seine Studenten zu Gast: Besichtigung
im Tal gelegener unzugänglicher historischer Bauten.
Besprechungen vor Ort. Eine Zusammenarbeit mit der
Universität Telavi, Prof. Giorgi Lagiaschwili.

September – Dezember 2014

6 Seminare für Kinder. Bildungsprogramm – Spiele zur
Entwicklung des kindlichen Intellekts und Mathematik, Leitung:
Goram Berischwili

Oktober/November 2014

Bau der Mauer entlang des Kobulaschwili-Turms und der
Kirche. Aufräumarbeiten und Instandsetzung der
Grundstücksabgrenzung zwischen dem Schulhof und dem
Grundstück der Familie Nakhutsrischwili

November 2014

Eröffnungsfeier zu Einweihung des „Guten Hauses“

Dezember 2014

Theater-Projekt „Anne Frank“ im „Guten Haus“, Leiterin:
Miranda Wanidze. Einmonatiges Projekt, unterstützt durch die
deutsche Botschaft in Tbilisi

LILE e.V.
Marika Lapauri-Burk
Max-Brauer-Allee 68
22765 Hamburg
Tel./Fax.: 040/389 2222
Mobil: 0171 851 3635
E-Mail: info@lile.de
Internet: <http://www.lile.de/>



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde von Lile,

unser Hauptaugenmerk richtete sich im Jahr 2014 auf das
Projekt in Kissiskhevi.

Das von CIM geförderte Projekt war 2013 angelaufen und wurde auf 2014 verlängert. Die Gründe dafür waren, dass es trotz offizielle Genehmigung des Kultusministeriums blieb das nicht öffentlich ausgesprochene Problem mit dem georgischen Patriarchat, das Besitzansprüche erhoben hatte auf den ehemaligen Adelsfamilienturm, der im heutigen Dorfzentrum neben der Schule steht. Die Renovierung des Turms als Bildungsstätte. des Weiteren die Nutzung des ehemaligen Prachtgebäudes nebenan – des Kulturhauses – durch die Werkstätten und das Dorfmuseum war auch wegen unklarer Lage vor Ort leider nicht durchsetzbar.

Siehe: <http://ourvillage-kisiskhevi.org.ge/wp-content/uploads/2013/08/%E1%83%99%E1%83%9D%E1%83%A8%E1%83%99%E1%83%98%E1%83%A1%E1%83%9C%E1%83%94%E1%83%91%E1%83%90%E1%83%A0%E1%83%97%E1%83%95%E1%83%90.pdf>.

Die inhaltliche Projektarbeit hingegen lief erfolgreich. Wie Im Jahresbericht 2013 beschrieben, sind die Inhalte unserer Arbeiten weiterentwickelt worden, insbesondere wurde noch für den Aufbau einer Textilwerkstatt gesorgt:

<http://www.lile.de/projekt-archiv/jahresberichte/>.

In Absprache mit CIM wurde entschieden, ein eigenes Gebäude zu erwerben, um die geleisteten Arbeiten und das weitere Bestehen des Projektes an einem ständigen Ort zu bündeln und abzusichern. Das Projektkonzept für die Dorfentwicklung orientierte sich am Dorfzentrum (Das Konzept „Warum Dorfzentrum?“ hat Marika Lapauri-Burk in einem Artikel beschrieben:

<http://ourvillage-kisiskhevi.org.ge/wp-content/uploads/2013/06/%E1%83%A1%E1%83%9D%E1%83%A4%E1%83%94%E1%83%9A%E1%83%98-%E1%83%A1%E1%83%90%E1%83%AE%E1%83%94%E1%83%9A%E1%83%9B%E1%83%AC%E1%83%98%E1%83%A4%E1%83%9D-%E1%83%A1%E1%83%A2%E1%83%A0%E1%83%90%E1%83%A2%E1%83%94%E1%83%92%E1%83%98%E1%83%98%E1%83%A1-%E1%83%A1%E1%83%90%E1%83%A4%E1%83%A3%E1%83%AB%E1%83%95%E1%83%94%E1%83%9A%E1%83%98.pdf>.

So wurde Idee für das „Gute Haus“ geboren: einen ehemaligen Laden im Zentrum des Ortes zu erwerben für die Zwecke, wie im genannten Projekt vorgesehen. Es sollte Bildungs- und Kulturstätte, Jugendtreff und Werkstatt in einem sein.

Es wurde entschieden, aus dem Risikoanteil des Projektbudgets, das ursprünglich von einem privaten Sponsor zugesagt worden war, mit dessen Einverständnis für diesen Erwerb einzusetzen. Die Umsetzung dieser Entscheidung nahm weitere drei Monate in Anspruch und gestaltete sich äußerst schwierig. Dafür gab es folgende Gründe:

LILE e.V.
Marika Lapauri-Burk
Max-Brauer-Allee 68
22765 Hamburg
Tel./Fax.: 040/389 2222
Mobil: 0171 851 3635
E-Mail: info@lile.de
Internet: <http://www.lile.de/>



1. Die Eigentumsverhältnisse waren zu klären.

2. Das Gebäude sollte (bzw. musste nach georgischem Recht) treuhänderisch durch zwei Privatpersonen im Namen von Lile e. V. erworben werden.

Nach vielen Beratungen in Deutschland und in Georgien wurde dafür eine zwingende Zwischenlösung gefunden, die intern noch abschließend zu klären ist. Hierzu ist die Mitarbeit von allen Vereinsmitgliedern in dieser Angelegenheit sehr erwünscht.

Der letztlich sehr unangenehme Ablauf hatte zunächst gut begonnen mit den

Renovierungsarbeiten. Der Bauunternehmer Zviad Tschikwaidze hatte die Baustelle vorerst sehr sauber und ordentlich geführt, später kehrte sich das leider ins Gegenteil. Ohne auf die Details einzugehen: Eine Stunde vor der geplanten Eröffnungsfeier liefen noch Bauarbeiten. Deshalb verschoben wir die offizielle Übernahme auf das Jahresende.

Das Haus sieht äußerlich zwar sehr gut und innen gemütlich aus, allerdings haben wir nach und nach viele Mängel entdeckt. Letztendlich nahmen wir das Haus nach vielen Auseinandersetzungen ohne offizielle Abnahme in Betrieb. Trotz allem ist das Haus gut nutzbar, das Konzept eines Mehrzweckgebäudes mit schlichter funktionaler Einrichtung erweist sich als richtig.

Die aufgezählten **Veranstaltungen** sind alle sehr gut gelaufen. Rege Diskussionen gab es besonders zu den Vorträgen von Herrn Dr. Piralischwili und Frau Prof. Muskhelischwili.

Die **Eröffnungsfeier** war sehr schön. Es waren ca. 100 Personen aus Tbilisi angereist.

Der sogenannte Kobulaschwili-Turm auf dem Schulhof, der ursprünglich unser Hauptobjekt der Restaurierung war, um ihn anschließend für Bildungszwecke zu nutzen, verfällt zusehends zur Ruine – zu unserem großem Bedauern und Missfallen. In dem Moment haben wir aber entschieden, an diesen Platz trotzdem etwas zu verbessern mit der Idee, die Dorfbewohner zu motivieren. Die Abgrenzung von Schulhof und benachbarten Grundstücken war zugewuchert und mit Sperrmüll vollgestellt. Diese Grenzen verlaufen unmittelbar an dem Turm und der Kobulaschwili-Kapelle entlang. Wir entschieden, hier eine ca. 1,20 Meter hohe **Mauer** hochzuziehen und schön zu bepflanzen. Außerdem befindet sich direkt in ca. 30 Metern Entfernung die Gottesmutter-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, deren Instandsetzung uns viele Jahre Arbeit gekostet hat. Letztendlich haben sich die Mühen gelohnt: In Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt konnte durch „die Bauhütte“ diese architekturhistorisch sehr wertvolle Baukunst für die Zukunft gerettet werden. Die umliegenden Nachbarn hatten sich zu Sowjetzeiten die Anfahrt zur Kirche ohne zivilrechtliche Akte angeeignet, also den Zugangsweg einfach ihren Grundstücken „zugeschlagen“ und damit für die Öffentlichkeit versperrt. Es brauchte also einen langen Atem und diplomatisches Geschick in den letzten Jahren, diesen Weg wieder für die Öffentlichkeit zurückzugewinnen. Die Bewohner hatten ein Einsehen und öffneten den Weg, wir bekamen den Weg ohne Streitereien in einem Zug zurück. Wir haben nicht nur die genannte Mauer bei dem Turm errichtet, sondern hier auch den beschriebenen Weg mit Kieselsteinen ausgelegt und die angrenzenden Grundstücksgrenzen, d. h. die Einfahrt zu Kirche, in Ordnung gebracht. Später stellte sich allerdings heraus, dass die an den Turm grenzenden Nachbarn entgegen aller Absprachen das Gelände doch nicht bepflanzt hatten.

LILE e.V.
Marika Lapauri-Burk
Max-Brauer-Allee 68
22765 Hamburg
Tel./Fax.: 040/389 2222
Mobil: 0171 851 3635
E-Mail: info@lile.de
Internet: <http://www.lile.de/>



Unsere intensive polythematisches Arbeit im „Guten Haus“ zielt namentlich darauf: in der örtlichen Bevölkerung ein Bewusstsein für den – ihren – öffentlichen Raum zu entwickeln.

Besonders erfolgreich und schön verlief das **Theaterprojekt** „Anne Frank“, Konzept und Leitung: Miranda Wanidze aus Ozurgeti.

Das Projekt wurde unterstützt durch die deutsche Botschaft in Tbilisi. Die Förderung ging an den Dorfverein „Our Village 2008“. Die Theatervorstellung und eine Ausstellung mit den Werken von Kindern zum Thema Anne Frank waren anrührend. Die Kinder haben einen ganzen Monat eifrig und mit viel Liebe daran gearbeitet. Es hatten sich 30 Kinder gemeldet und durch die Erweiterung des Projekts durch die Ausstellung haben wir versucht, alle Kinder in das Projekt einzubeziehen. Sehr erfreulich war die Organisation eines Gastspiels in dem umliegenden Dorf Tsnori, siehe:

https://www.facebook.com/marika.lapauriburk/media_set?set=a.993183504030191.1073741872.100000156534554&type=3.

Mit dem Projekt wurde der Grundstein für eine der Ideen des „Guten Hauses“ gelegt, die möglichst intensive Vernetzung von Gemeinden und Kommunen innerhalb Georgiens zu fördern. Eines der gewichtigen Probleme der georgischen Gesellschaft besteht darin, dass insbesondere die Landbevölkerung keinen Informationsaustausch pflegt bzw. keine Berührung mit Regionen Georgiens jenseits ihres eigenen Wohnsitzes hat.

Weitere Berichte lesen Sie bitte unter:

Bericht Mai 2014:

<http://ourvillage-kisiskhevi.org.ge/wp-content/uploads/2013/08/Bericht-Mai-2014.pdf>

Bericht 15.08.2014:

<http://ourvillage-kisiskhevi.org.ge/wp-content/uploads/2013/08/bericht150814.pdf>

Dieser Jahresbericht wurde erstellt nach Notizen und Zwischenberichten von 2014

Marika Lapauri-Burk

Andreas Blendinger

Vorstand

Lile e. V.

Hamburg, im Juli 2016

Bankverbindung: Konto-Nr. 1268125372 · BLZ 200 505 50 · Hamburger Sparkasse

Internationale Bankverbindung: IBAN DE91 2005 0550 1268 1253 72 BIC: HASPDEHHXXX